
Pressemitteilung

Eveline Schulze

Die Tote auf den Gleisen

Authentische Kriminalfälle
224 Seiten, Broschur, mit Abb.
12,99 €
ISBN 978-3-360-01314-9

Auch als E-Book erhältlich

Eveline Schulze

geboren 1950, studierte Journalistik.
In den 80er Jahren war sie bei der
Kriminalpolizei Görlitz tätig. Sie legte
mit »Mordakte Angelika M.« (2007),
»Kindsmord« (2009), »Liebesmord«
(2010), »Mord in der Backstube«
(2012), »Kindsleiche im Ofen«
(2013) und »Vaters Pistole« (2015)
bereits sechs erfolgreiche
Sammlungen authentischer
Kriminalfälle vor.

Am Morgen findet ein Streckenläufer der Reichsbahn eine Frau tot auf den Gleisen. Trotz winterlicher Temperaturen trägt sie weder Mantel noch Jacke. Die Kriminalpolizei ermittelt, dass es sich um die 20-jährige Ruth F. handelt, Studentin an der Arbeiter- und Bauernfakultät in Görlitz. Man geht von einem Selbstmord aus ... Das ist die Ausgangssituation für die Titelgeschichte des siebten Bandes mit authentischen Kriminalfällen aus Görlitz und Umgebung von Eveline Schulze. Die Autorin begibt sich erneut auf Tätersuche. Aus Unterlagen und Zeugenberichten rekonstruiert sie minutiös den Hergang. Auch in den beiden anderen Fällen geht es spannend zu: Ein junger Mann glaubt 1990, den Mord an seiner Freundin vertuschen zu können. Und Ende der 60er Jahre jagt die K in Görlitz einen Vergewaltiger, der es auf Frauen mit Brille abgesehen hat.

In ihrem inzwischen siebten Buch mit authentischen Kriminalfällen aus Görlitz und Umgebung schildert die sächsische Autorin einmal mehr sehr plastisch und überzeugend die Ermittlungsarbeit der Kriminalpolizei in verschiedenen Jahrzehnten. Inzwischen wird Eveline Schulze Dank ihrer sachkundigen Darstellungen selbst als Kriminalistin gesehen: »Kollegen« und Juristen konsultieren sie, wenn es in Görlitz mal wieder einen ungeklärten Fall gibt und die Polizei nicht weiter weiß. So wird wie in diesem Falle aus Fiktion Wirklichkeit.